

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 43/2023 · Freitag, 17. November 2023

Neuer Förderverein für den Riesaer Tierpark gegründet

Kurz und bündig.

Bildungsarbeit und Artenschutz

Päckchen in RIESA Info

In unserem Beitrag zur „Weihnachtspäckchen-Aktion“ des Stadtbahnvereins in der vorigen Ausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen. Für bedürftige Kinder gespendete Päckchen sollen bitte ausschließlich (!) in der RIESA Information, Hauptstraße 61, abgegeben werden. Die anderen genannten Anlaufpunkte Elbgalerie und Wohnungsgenossenschaft beziehen sich auf die „Kerzenreste-Aktion“ (siehe Beitrag im Innenteil dieser Ausgabe). Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen!

Blutspende

Die nächste Blutspende-Aktion des DRK findet am Donnerstag, 23. November, 15 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Zeithain, Schulgasse 1, statt.

Winterpause

Wie in jedem Jahr bleibt das Haus des Gastes in Diesbar-Seußlitz von Anfang November bis zur Saisonöffnung im neuen Jahr geschlossen. Am Karfreitag, 29. März 2024, öffnet das Haus des Gastes mit der Touristinformation, verschiedenen Ausstellungen und dem Standesamt wieder.

Riesas Tierpark erfreut sich großer Popularität – nun kann man ihn nicht nur als Besucher, sondern auch als Förderer unterstützen. 14 Anwesende hoben kürzlich den Förderverein „KlosterTierpark Riesa“ (mit großem T) aus der Taufe. Zum Vorsitzenden wurde André Hensel gewählt, dem Vorstand gehören außerdem Jirka Schmidt, Falk Müller und John Jaeschke an. Stellvertretende Vorsitzende ist Janina Kraemer. „Diese Funktion übe ich aber nur vorläufig aus“, sagt sie. Der Förderverein soll unabhängig agieren, deshalb möchte Kraemer als Leiterin des Tierparks nicht in dessen Vorstandsarbeit eingreifen. „Aber ich werde den Verein natürlich eng begleiten.“

» Tipps von den Zoofreunden Dresden

André Hensel ist Tierarzt im Vorruhestand: „Aber ich bin zu jung, um bloß rumzusitzen.“ Also schob er die Neugründung an, war doch ein Vorgänger des Fördervereins vor längerem „eingeschlafen“. „Wir haben Leute gefunden, die anpacken wollen“, sagt Hensel. Tipps holte man sich unter an-



Der Vorstand des neuen Fördervereins ist guter Dinge: Vorsitzender André Hensel, Jirka Schmidt, Janina Kraemer, Falk Müller und John Jaeschke (v.r.n.l.) möchten viele Mitstreiter gewinnen. Foto: U.P.

derem bei den Zoofreunden Dresden, deren Chef nun auch in Riesa Mitglied ist. Als wichtiges Aufgabengebiet wurde die Bildungsarbeit ausgemacht. „Wir haben einige Ideen, um über das Ehrenamt verschiedene Projekte anzuschließen. So möchten wir Ausstellungen und Führungen initiieren“, so André Hensel. Dabei will der Verein alle Ge-

nerationen ansprechen. Die räumlichen Voraussetzungen dafür seien mit der Einbindung in die Klosteranlage viel besser als in anderen Tiergärten, wo es baulich schwieriger sei. Etwa 20 bedrohte Tierarten werden in Riesa gezeigt, von Vögeln und Fischen bis zu den Zwergottern. „Den Artenschutz haben wir auch in der Satzung verankert, er ist auch

entscheidend für die Gemeinnützigkeit“, so Janina Kraemer. Wer an einer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 36 Euro, Mitglieder unter 18 und über 65 Jahre 24 Euro) interessiert ist, kann sich unter info@tierpark-riesa.de oder direkt im Tierpark melden. In absehbarer Zeit wird der Verein auch auf der Internetseite des Tierparks präsent sein. U. Päsler



Am 1. November wurden die Entwürfe im Muskatorgelände gezeigt. In den nächsten Wochen sind sie in der Sparkasse zu sehen. Foto: K.E.

Muskator-Ideen in der Sparkasse zu sehen Neugierig auf Visionen

Nachdem sich Studenten des Lehrstuhls für Architektur der Technischen Universität Dresden über ein ganzes Semester hinweg mit Visionen zur Umgestaltung des Muskatorgeländes befasst hatten, wurden die Ergebnisse kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch den zahlreichen Bürgern, die dort vorbeischaute, ist bewusst, dass es sich

vor allem um mehr oder weniger kühne Ideen handelt. Rein technisch wäre alles umzusetzen, so Prof. Ansgar Schulz, der das Kolloquium leitete. Allerdings wurden die Punkte Hochwasserschutz, Denkmalschutz und Finanzierbarkeit nicht eingearbeitet, sondern der Kreativität freier Lauf gelassen. Dennoch hat das Kolloquium für Aufmerksamkeit in

Riesa und darüber hinaus gesorgt. Wer bisher noch keine Gelegenheit hatte, sich dem Thema zu widmen, kann das nachholen. Am Dienstag, 21. November, 13 Uhr, wird in der Sparkasse auf der Hauptstraße eine Ausstellung mit ausgewählten Entwürfen der TU-Studenten eröffnet. Sie wird bis zum 22. Dezember zu sehen sein. U.P.



Gefällt mir 7.443

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Kerzenaktion des Stadtbahnvereins Das zweite Licht

Der Advent ist die Zeit der Traditionen: die Weihnachtsbotschaft, die familiären Treffen, die Geschenke vom Weihnachtsmann. Eng damit verbunden ist die Sehnsucht nach dem Licht, symbolisiert durch das Entzünden von Kerzen. An diesem Punkt knüpft eine regionale Riesaer Tradition an: die Verwertung der Reste in der Kerzenstummel-Aktion und die Herstellung neuer Produkte. Seit vielen Jahren kümmert sich der Stadtbahnverein im Verbund mit vielen Unterstützern um das Sammeln der Kerzenreste. Bei der großen Wiege-Aktion gibt es regelmäßig Werte von mehreren hundert Kilogramm zu vermelden.

Wurden die Kerzenreste über viele Jahre an die Behinderten-

werkstatt der Diakonie geliefert, arbeitet der Stadtbahnverein inzwischen mit einem neuen Partner zusammen. Zum zweiten Mal wird das Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau in der Oberlausitz die Kerzenreste entgegennehmen. In der dortigen Behindertenwerkstatt entstehen dann unter dem Motto „marie – das zweite Licht“ wunderschöne neue „Leuchtmittel“. Der Slogan vereint die Begriffe Marienstern und Riesa. „Wir sind sehr zufrieden mit der Qualität, die aus Panschwitz-Kuckau geliefert wird“, lobt Udo Merzdorf vom Stadtbahnverein.

Vom 4. Dezember bis 19. Januar können nun wieder Kerzenreste in der RIESA Information, in der Elbgalerie und bei der Wohnungsgenossenschaft abgegeben werden. Neu ist diesmal eine Trennung nach Farben, die an den Sammelpunkten umgesetzt werden soll: „Wir werden getrennte Behälter für rote und weiße Kerzen sowie die übrigen Farben aufstellen“, erläutert Vorstandsmitglied Andree Schittko. Damit komme man den Qualitätsansprüchen der Behindertenwerkstatt nach. Aus diesem Grund werden auch keine Teelichte mit Aluminiumschalen mehr angenommen. Was in St. Marienstern Tolles entsteht, kann bereits jetzt in zwei Varianten zu 7,50 und 9,50 Euro in der RIESA Information erworben werden. U.P.



Diese Kreationen aus dem Kloster St. Marienstern entstanden aus Kerzenresten und sind in der RIESA Info zu haben. Foto: U.P.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm F.A.
www.wm-aw.de

Mit Ihrer Anzeige
zaubern wir einen
Hingucker ins
Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit
schnell & einfach
20.000 Haushalte!

ANZEIGENANNAHME:
03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa
mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte
im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 20.11.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten
für unsere Stadt.“ erscheint am 24.11.2023.

Ehrung unter besonderen Vorzeichen

Erinnerung an Pogromopfer

Die Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Pogrome von 1938 wird auch in Riesa wachgehalten. Am 9. November 2023 trafen sich Riesaer Stadträtinnen und Stadträte sowie mehrere Bürger zur Gedenkzeremonie am Ehrenmal für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Poppitzer Platz. Oberbürgermeister Marco Müller verwies auf die besonderen Vorzeichen, unter denen das Gedenken angesichts der aktuellen politischen Situation

diesmal steht. „Ich bin erschüttert über gefährliche Entwicklungen in unserer Gesellschaft“, sagte er. Unabhängig von berechtigten Debatten über die Politik der israelischen Regierung sei das Eintreten gegen den Antisemitismus ein Grundpfeiler der Demokratie in Deutschland. „Wer auf den Straßen feiert, wenn jüdische Menschen getötet werden, hat bei uns nichts zu suchen“, sagte Müller. Das „Nie wieder!“ im Zusammenhang mit der Erinnerung

an den Holocaust müsse diesmal besonders deutlich artikuliert werden.

Während der Pogromnacht 1938, bei der es auch in Riesa Übergriffe auf Juden gab, wurden in Deutschland etwa 1.300 Menschen getötet. Die Pogrome gelten in der seriösen Geschichtsschreibung als konkreter Beginn jener Vernichtungspolitik des NS-Regimes, die letztlich in den Holocaust und die Ermordung von Millionen jüdischer Menschen führte. U.P.



Riesas Oberbürgermeister Marco Müller und Jens Nagel, Leiter der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain, legen am Denkmal für die Opfer von Nationalsozialismus Blumengebinde nieder. Foto: U.P.

„Inszenierte Heimat“ – Vortrag am Dienstag im Museum

Ende des 19. Jahrhunderts standen sich die Folgen der industrialisierten Moderne gegenüber: Verstädterung, Mobilität, Wirtschaftswachstum und Fortschrittsoptimismus auf der einen, ein beschleunigter Alltag und der Verlust vertrauter Lebenswelten auf der anderen Seite. In diesem Spannungsfeld entstanden viele Ideen für eine moderne, reformorientierte Lebensführung. „Heimatfeste“ etablierten sich – nicht nur im Königreich Sachsen – in diesem Kontext als neuer Festtypus: Der zum Sehnsuchtsort stilisierte Heimatort wurde in seiner Besonderheit präsentiert. In Feiern, Festspielen und Gottesdiensten, sogar in eigens verfassten Gedichten, Liedern und Erzählungen wurde das lokale Selbstverständnis der Bewohner in Szene gesetzt und ein „Bild“ des Heimatortes entworfen.

Antje Reppe, Mitarbeiterin am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V., wird in ihrem Vortrag am Dienstag, 28. November, 17 Uhr im Stadtmuseum Riesa lokale und regionale Beispiele, so auch das Heimatfest in Gröba 1913, anhand reichhaltiger Quellen aus Stadtarchiven, Zeitungen und Festpublikationen vorstellen. Info: Museum

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböbla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen

Filmvorführung und 133 Kerzen

Das Thema häusliche Gewalt ist häufig immer noch ein Tabu-Thema. Lange Zeit galt als Privatsache, was sich hinter verschlossenen Türen abspielt. Inzwischen hat sich einiges verändert, dennoch gibt es Jahr für Jahr schwer traumatisierte, körperlich wie seelisch tief verletzte, oft auch tödliche Opfer häuslicher Gewalt.

Der 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Im Landkreis Meißen wird rund um diesen Tag eine Aktionswoche veranstaltet, in der mit verschiedenen Aktionen zu dieser Problematik informiert wird. „Wir wollen dazu aufrufen, nicht wegzuschauen, sondern zu handeln“, so Riasas Gleichstellungsbeauftragte Kathrin Schanze. „Wir wollen Betrof-

fene ermutigen, sich Hilfe zu holen und Unterstützungsangebote für Wege aus leidvollen Gewaltspiralen bekannter machen.“ Unter dem Motto „Wir brechen das Schweigen“ unterstützt auch der Deutsche Städtetag in diesem Jahr bundesweit Aktionen.

Der Abschluss der Aktionswoche findet am Dienstag, 28. November, in Riesa statt. Auf dem Mannheimer Platz ist ab 18 Uhr ein Aktionsbus präsent, versehen mit großflächigen Aufklebern mit den Slogans „Stoppt häusliche Gewalt“, „Nicht wegsehen“, der Notruf-Telefonnummer 0351-79552205 und weiteren Botschaften. Der Bus wird mit diesem Aufruf ein Jahr lang als Linienbus im Kreisgebiet unterwegs sein. Ebenfalls 18 Uhr werden 133 Kerzen

entzündet. Jede Kerze steht für eine Frau, die im vergangenen Jahr in Deutschland durch häusliche Gewalt ums Leben kam – zwölf davon in Sachsen.

Ab 19 Uhr wird im Filmpalast „Capitol“ der Film „Nach dem Urteil“ gezeigt, ein mehrfach ausgezeichnetes Sozialdrama. Danach gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen. Karten zu drei Euro sind unter www.riesa.filmpalast.de/event/109265 sowie an der Tageskasse erhältlich. U.P.

Keine Chance für häusliche Gewalt – dafür weht während der Aktionswoche vor dem Rathaus diese Flagge, hier präsentiert von Bürgermeisterin Kerstin Köhler, OB Marco Müller und der Gleichstellungsbeauftragten Kathrin Schanze (v.l.). Foto: U.P.



„Riesa im Gespräch“ über Ordnung und Sicherheit in der Stadt

Keine Scheu vor einer Anzeige!

Ist Riesa sicher? Kann man auch im Dunkeln überall entlanggehen? Was ärgert die Menschen besonders? Ordnung und Sicherheit in unserer Stadt war das Thema der Premiere von „Riesa im Gespräch“ vor einigen Tagen im „stern“. Knapp vierzig Menschen folgten der Einladung. Die grundsätzliche Einschätzung von Andreas Wnuck lautete dabei: Riesa ist eine sichere Stadt! Der Leiter des Polizeireviers untermauerte seine Aussagen durch Zahlen. Pro Jahr verzeichnet die Polizei rund 1.900 Einsätze im Stadtgebiet, Tendenz leicht sinkend. Die Zahl der Diebstähle und die Rauschgiftkriminalität – rund 100 ermittelte Delikte im Jahr, der Handel findet meist in Wohnungen statt – sind deutlich zurückgegangen. Zugenommen haben alkoholbedingte Verkehrsunfälle.

Gleichwohl gibt es Orte und Ereignisse in Riesa, auf die die Polizei besonderes Augenmerk legt. So versucht man mit Zivilstreifen, den Verursachern der häufigen Mülltonnenbrände in Weida und Gröba auf die Spur zu kommen.



Mit der erneuerten Beleuchtung des Mittelweges auf dem Alexander-Puschkin-Platz sollte das Erscheinungsbild verändert und eben auch das Sicherheitsgefühl der Bürger in der Dunkelheit gestärkt werden. Nun leuchtet es aus neuen Lichtgestaltungselementen und Bodenstrahlern, natürlich mit sparsamen LED-Lampen. Das Konzept musste auch von der Denkmalbehörde genehmigt werden, da der Platz als Gartendenkmal eingestuft ist. Die Stadt Riesa hat rund 87.650 Euro investiert, wovon zwei Drittel über das LZP-Förderprogramm gefördert werden. Foto: Stadtbauamt

„Dank der Kriminaltechnik werden wir sie früher oder später erwischen“, ist Wnuck optimistisch.

Riesauer Orte, wo sich manche Bürger unwohl fühlen, sind der Alexander-Puschkin-Platz und das „Stendaler U“ in Weida. Am zentralen Platz der Innenstadt, im Februar zum Kriminalitätsschwerpunkt erklärt, wurden seitdem 32 Einsätze „gefahren“, 372 Personen kontrolliert und 18 Ermittlungsverfahren eingeleitet. „Trotzdem muss sich am Puschkinplatz niemand unwohl fühlen“, so der Revierleiter. 80 Vorfälle an der Stendaler Straße seien allerdings enorm viel, dort will man gemeinsam mit Hausverwaltung, Ordnungsamt und Sozialarbeitern „vor die Lage kommen“, wie es im Polizeideutsch heißt.

Und dabei helfe jede Information, wenn Bürger etwas Strafbares beobachten. Sei es Drogenhandel an der Hausecke oder die Tricks, mit denen vor allem Älteren Geld abgeknöpft wird: „Es ist unsere Kernaufgabe, solchen Dingen nachzugehen. Haben Sie keine Scheu vor einer Anzeige“,

appellierte der Revierleiter an die Bürger.

Die Riesauer ärgern sich aber auch über illegalen Müll, Hundehaufen und Vandalismus. Das ergab eine umfangreiche Umfrage, die die Stadt im Rahmen einer Sicherheitsstudie durchgeführt hatte. Sebastian Fleck, Leiter des Ordnungsamtes, rief dazu auf, sich direkt ans Rathaus zu wenden, wenn man solche Dinge sieht: „Es wird viel in den sozialen Medien diskutiert, wir schauen da auch rein. Aber wenn man uns direkt informiert, können sich unsere Bediensteten schneller darum kümmern.“

Das Gefühl der Menschen ist mitunter ein anderes, als es die Zahlen hergeben, doch genau deshalb kann so ein Gesprächsabend – der übrigens wohlwollend sachlich abließ – sehr hilfreich sein. „Er bietet die Chance, offen zu sagen, wo der Schuh drückt, gern auch im direkten Dialog“, so Oberbürgermeister Marco Müller. Zwei Mal pro Jahr soll „Riesa im Gespräch“ künftig stattfinden. Gefragt sind dabei auch Themen, die aus der Bürgerschaft angeregt werden. U.P.

14. Ausbildungsbörse im Berufsschulzentrum

Fast 100 Aussteller und ein InnoTruck

Am Sonnabend, 25. November öffnen sich von 9.30 bis 13.30 Uhr die Türen des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft (BSZTW) in Riesa, Paul-Greifzu-Straße 51, für Jugendliche, die 2024 eine Ausbildung oder ein duales Studium beginnen möchten, und deren Eltern. Acht Schüler der Landesfachklasse V21C der Verkaufsteams stecken gemeinsam mit der fachbetreuenden Lehrerin Daniela Steinhagen sowie der Arbeitsagentur und dem Jobcenter mitten in den Vorbereitungen, garantieren aber einen sehr informativen Vormittag.

Knapp 100 Aussteller aus dem Landkreis Meißen, teils auch aus Nachbarregionen, werden ihre Unternehmen

und deren vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Lehrer und Schüler des BSZTW informieren zu schulischen Angeboten. In den Lehrwerkstätten erfahren die Besucher konkret, welche Herausforderungen in der Ausbildung zu meistern sind. Ganz neu sind die Elektro-

» Einblick in die Lehrwerkstätten

technik-Labore, in die über eine Million Euro des Landkreises geflossen sind. Berufsberaterinnen der Arbeitsagentur und des kommunalen Jobcenters sowie Vertreter der Kammern beantworten Fragen zu Ausbildung, Berufswahl und Studium. Außerdem wird ein Bewerbungsmappen-Check angeboten,

während ein Fotograf für die passenden Bewerbungsfotos sorgt.

Erstmals zu Gast ist die Initiative InnoTruck des Bundesbildungsministeriums. Im doppelstöckigen Truck informiert eine Mitmach-Ausstellung über Zukunftsfelder wie Grünen Wasserstoff oder Nachhaltigkeit. An mehr als 60 Ausstellungsstücken wird gezeigt, woran derzeit in Deutschland geforscht wird und in welchen Berufen neue Azubis nach ihrem Abschluss daran mitarbeiten können. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein Rahmenprogramm mit Tombola und einem Cateringangebot. Infos sind auf Facebook, unter www.focus-future.net und auf Instagram [bsztw-focusfuture](https://www.instagram.com/bsztw-focusfuture) zu finden. Info: BSZTW/BA

Unterwegs mit den Wanderern des SC Riesa

Von Zabeltitz nach Großenhain

Am letzten Sonnabend im Oktober stand für die Wandergruppe des SC Riesa eine Tour vom Barockgarten Zabeltitz zum Stadtpark Großenhain auf dem Plan, die Gesamtstrecke allerdings nur für die „Wanderprofis“.

Der Barockgarten, um 1728 durch Graf Wackerbarth an-

gelegt, war der Ausgangspunkt. Oft führte der Weg an der Großen Röder entlang. Über Bauda, Walda, Kleinthiemig und Kleinraschütz kamen die Wanderer dann durch den größten und schönsten Park Großenhains zum Restaurant „Mückenschänke“.

Der Herbst und einige seltene Gehölze verzauberten den Park durch die schöne Laubfärbung. Man staunt immer wieder: Auch in der Nähe von Riesa gibt es erlebnisreiche Wege. Die letzte Wanderung in diesem Jahr führt am 25. November in den Friedwald. G. Göttlich



Die Mittelgruppe vor der „Mücke“ im Großenhainer Stadtpark.

Foto: privat

Kastelruther Spatzen in der Stadthalle „stern“ Muster an Beständigkeit



Beliebte musikalische Grüße aus dem Südtirol.

Foto: PR

Erfolg und Langfristigkeit gehen im Musikgeschäft nicht zwingend Hand in Hand. In der Branche der schnellen Lieder werden nur die beständigsten Karrieren in Dekaden gerechnet. Wenn sich 30 Jahre Kontinuität angesammelt hat, ist wohl jede Nachfrage überflüssig. Dafür stehen beispielsweise die Kastelruther Spatzen. Am Donnerstag, 30. November, sind die unverwundlichen Musiker aus Südtirol mal wieder in Riesa zu Gast. Das Konzert in der Stadthalle „stern“ beginnt 19 Uhr. Mehrere „Goldene Stimmgabeln“, „Kronen der Volksmusik“ und 13 Echos, vor allem aber die Zuneigung des Publikums stehen für die unvergleichliche Karriere der Musiker. Vor 34 Jahren haben

die Kastelruther Spatzen ihre erste Langspielplatte veröffentlicht. Titel: ‚Das Mädchen mit den erloschenen Augen‘. Für den Walkman gab’s seinerzeit noch die Kassettenversion. Auf dem Cover ist im Hintergrund der Schlern zu sehen, ein Wahrzeichen der Dolomiten. Er wurde von den Spatzen ausgewählt, weil man der Meinung war, der Berg sei berühmter als die Band. Heute dürfte sich das in etwa die Waage halten.

Eintrittskarten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen. Zudem können Tickets unter www.wt-arena.de, www.hmg-concerts.de und www.eventim.de bestellt werden. Kartentelefon und Informationen unter 03525-529422.

Info: HMG-Events

„Hosenscheißer“ bleiben präsent

Für Klein und Groß

Der Flohmarkt für Kindersachen, früher auch unter dem markanten Namen „Hosenscheißer“ bekannt, wird am Sonntag, 26. November, von 11 bis 16 Uhr in der WT Energiesysteme Arena unter dem Namen „KinderKram-Flohmarkt“ neu aufgelegt.

Weil der bisherige Betreiber dieses besondere Projekt nicht mehr weiterführt, ist die FVG Riesa kurzerhand selbst „eingestiegen“ und führt den Markt für Kindersachen, Spielzeug und alles, was mit ganz kleinen, kleinen und größeren Kindern zu tun hat, in eigener Verantwortung weiter. „Es ist eine Art Testballon, weil wir etliche Anfragen sowohl von Händlern also auch Besuchern erhalten haben, ob wir

das fortsetzen können“, so FVG-Geschäftsführer John Jaeschke. Er hofft natürlich auf guten Besuch und viele interessante Angebote. Mit Hüpfburg und Kinderschminken gibt es auch einige Abwechslung für kleine Gäste, während Mutti und Vati in den Angeboten stöbern. Einige Stände für potenzielle Verkäufer sind auch noch zu haben. Wer also zu Hause den Kleiderschrank ausräumt, weil die Kinder inzwischen groß sind, und der Meinung ist, die Sachen sind noch zu gut zum Wegwerfen, der oder die kann sich kurzfristig noch unter marketing@fvg-riesa.de melden. Der Eintritt für Besucher kostet 2,50 Euro, Kinder bis sechs Jahre kommen kostenlos rein. U.P.





Die Stadtwerke Riesa GmbH informieren

Senkung der Strompreise zum 1. Januar 2024

Zum 1. Januar 2024 senken die Stadtwerke Riesa GmbH (SWR) die Strompreise um bis zu 15 %, je nach Produkt.

Im Zuge des Ukraine Krieges haben wir in 2022 alle miterlebt, wie preislich sensibel Energiemärkte reagieren können. Die Folge waren dramatisch hohe Marktpreise im letzten Jahr. Durch unseren längerfristigen Stromeinkauf konnten wir diese Preisspirale für unsere Kunden merklich begrenzen, gleichwohl Preis-anpassungen notwendig wa-

ren. Seit Mitte des Jahres entspannte sich die Lage auf den Handelsmärkten und ermöglicht nun endlich eine Senkung der Strompreise, weil wir nach der Preisexplosion des letzten Jahres Strom auch wieder etwas günstiger beschaffen können. Die für 2024 steigenden Netznutzungsentgelte konnten ebenfalls hierdurch kompensiert werden. Die SWR reagieren auf die neuen Marktgegebenheiten und senken die Arbeitspreise in der Grundversorgung um 5,57 Ct/kWh (brutto). Die

Grundpreise bleiben stabil, die neuen, reduzierten Arbeitspreise können aus der nachfolgenden Grafik entnommen werden. Das Preisblatt ist zudem auf der SWR-Webseite www.stw-riesa.de im Bereich Privatkunden, Rubrik Strom zu finden.

Müssen Sie aktiv werden? Rund um das Thema Abschläge brauchen Sie nicht tätig zu werden. Mit der Jahresrechnung 2023 erhalten Sie Ihre neue Abschlagshöhe, in der die Strompreissenkung berücksichtigt ist.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, einen unserer günstigeren Sonderverträge abzuschließen. Für Privatkunden bieten wir zum Beispiel STADTSTROM und für Gewerbekunden VOLLProfil! Strom an. Sprechen Sie uns einfach an und setzen Sie auf unsere preiswürdige und vertrauensvolle Energiebelieferung in allen Marktsituationen.

Was können Sie noch konkret tun, um Kosten zu senken? Jeder Haushalt ist weiterhin

aufgefordert, so viel Energie wie möglich einzusparen und sorgsam den Verbrauch zu beobachten. Auf der SWR-Website im Bereich Stadtwerke Riesa in der Rubrik Kundenservice erhalten Sie wertvolle Energiespartipps.

Haben Sie Fragen? Ihr Anliegen beantworten wir gerne persönlich in unserem Kundencenter, am Telefon unter der Rufnummer 708-30 oder per E-Mail: stadtwerke@stw-riesa.de.

Die neuen Strompreise

(gültig ab 01.01.2024)

Alle Preisblätter finden Sie unter www.stw-riesa.de

Grundversorgung

für Haushalts-, Landwirtschafts- und Gewerbebedarf

Eintarifzähler ohne Tarifzeiten

Arbeitspreis
39,89 ct/kWh
(netto: 33,52 ct/kWh)

Grundpreis
137,92 Euro/Jahr
(netto: 115,90 Euro/Jahr)

Zweitarifzähler mit Tarifzeiten

Arbeitspreis HT
gilt für die Zeit täglich von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr
39,89 ct/kWh
(netto: 33,52 ct/kWh)

Arbeitspreis NT
gilt für die Zeit täglich von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr
38,70 ct/kWh
(netto: 32,52 ct/kWh)

Grundpreis
167,43 Euro/Jahr
(netto: 140,70 Euro/Jahr)

Sonderprodukte

STADTSTROM

Arbeitspreis
37,89 ct/kWh
(netto: 31,84 ct/kWh)

Grundpreis
137,92 Euro/Jahr
(netto: 115,90 Euro/Jahr)

VOLLnatur! Strom

Arbeitspreis
38,60 ct/kWh
(netto: 32,44 ct/kWh)

Grundpreis
137,92 Euro/Jahr
(netto: 115,90 Euro/Jahr)

Die Netto-Arbeitspreise enthalten die jeweils geltende Stromsteuer (zurzeit 2,05 ct/kWh), den Aufschlag aus dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz, die Konzessionsabgabe an die Kommune, die Umlage nach § 19 Abs. 2 Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV), die Offshore-Netzumlage nach § 17f EnWG-Novelle und die Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 AbLaV. Die jeweiligen Beträge haben die SWR auf ihrem Preisblatt veröffentlicht. Dieses ist im Kundenzentrum bzw. auf Anfrage sowie auf der Internetseite der SWR erhältlich. Die Grundpreise gelten für einmal jährliche Ablesung und Rechnungslegung. Die angegebenen Werte sind aus Übersichtlichkeitsgründen gerundet. Das Entgelt wird auf der Basis von Nettopreisen ermittelt und erhöht sich um die Umsatzsteuer (zurzeit 19 %).

Die Höhepunkte:

- Schwimmturnier im Familien-, Team- und Einzelwettbewerb!
- Kinderanimation für die ganze Familie!
- Nutzung des Hallenschwimmbades inklusiv Saunanutzung für alle Nicht-Wettkampf-Teilnehmende für günstige 4 Euro/Tag!
- Unvergessliche Unterwasserfotos!
- Tolle Preise und Geschenke!
- Ansprechendes Gastronomieangebot!
- Partystimmung mit DJ Floo!

Goldcode für alle Wettkampf-Teilnehmende!

SWR Riesa
Aus Verbundenheit.

Weitere Informationen & Anmeldung!



1. Riesaer SchwimmMeile
25. NOVEMBER
10 - 16 Uhr

Logos for SWR Riesa, Energie Riesa, and other partners.



Öffentlichen Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Riesa mit ca. 180 Mitarbeitern in der Stadtverwaltung als wichtiger Dienstleister beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet die Besetzung der Stelle



Leitung des Amtes für Bürgerservice und Bildung (m/w/d)

Die Stelle ist vorzugsweise in Vollzeit mit 39 Stunden pro Woche zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

Sie arbeiten als Führungskraft mit 30 Mitarbeitern in 2 Sachgebieten und sichern eine ergebnisorientierte, rechtzeitige, sachgerechte und wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben des Amtes. Sie verantworten die konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung aller Aufgabenbereiche.

- Aufgaben des Schulträgers, insbesondere für die Schulstandortentwicklung, Sicherung des regulären Schulbetriebes einschließlich der Sekretariate, Schüler- speisung und Ganztagsangeboten
- Sicherstellung der Kindertagesbetreuung mit freien Trägern einschl. Bedarfs- planung, Elternbeitragsrecht und der Überwachung des Personal- und Sach- kostenmanagements
- Förderung der freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit sowie Sport-, Kultur- und Vereinsförderung
- Laufende Projektarbeiten im bürgerschaftlichen Kontext
- Zusammenarbeit und Vertretung des Amtes bei anderen Behörden, dem Stadtrat und weiteren Gremien
- Bürgerbüro als erste Anlaufstelle für Einwohner, insbesondere mit den Aufgaben im Rahmen des Einwohnermeldewesens
- Leitung und Mitwirkung im Standesamtsbezirk Riesa
- Budgetverantwortung für alle Aufgabenbereiche

Wann Sie zu uns passen:

- Sie verfügen über ein grundständiges Studium der Fachrichtungen Verwaltungs/ Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften bzw. einen gleichwertigen Fachhoch- schulabschluss.
- Sie besitzen mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in einer Kommunalverwal- tung, idealerweise mit Leitungs- und Führungsverantwortung im Aufgabenkreis.
- Der Umgang in einem vertraulichen Arbeitsumfeld ist Ihnen geläufig.
- Sie arbeiten mit Eigeninitiative, selbstständig, belastbar und flexibel auch außer- halb der üblichen Büroarbeitszeiten und mit großer Einsatzbereitschaft.
- Sie sind bereit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung und sind aufgeschlossen ggü. neuen Aufgaben, insbesondere wird die Bereitschaft zur Qualifikation zum/r Standesbeamten/in vorausgesetzt.
- Sie kommunizieren gern und sicher in sehr breit gefächerten Mitarbeiter- und Bevölkerungsgruppen und sind durchsetzungsfähig.
- Sie weisen anwendungsbereite Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften in den benannten Bereichen vor.
- Sie sehen die Digitalisierung der Verwaltung als Erfordernis und bringen deshalb ein sehr gutes technisches Wissen und Verständnis mit. Sie verfügen idealer- weise über praktische Erfahrungen im Umgang mit der elektronischen Akte und sind in der Lage, die Umsetzung der elektronischen Aktenführung in Ihrem Auf- gabenbereich zu vermitteln und konsequent voranzubringen.

Unser Angebot:

- ein interessantes, selbständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- tarifgerechte Bezahlung nach TVÖD – VKA in der Entgeltgruppe E 12 sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstver- einbarung
- Unterstützung bei der aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung
- Möglichkeit zum Fahrradleasing mittels Entgeltumwandlung nach Ablauf der Probezeit

Für Personen, die nach dem 31.12.1970 geboren sind, ist darüber hinaus der Nach- weis über die Masernimmunität erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **3. Januar 2024** an die

Große Kreisstadt Riesa
Stadtverwaltung
Hauptamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

oder per Mail an:
personal@stadt-riesa.de

Auf Grund IT-sicherheitstechnischer Belange können ausschließlich Bewerbungen im pdf-Format im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Bitte fügen Sie alle Be- werbungsunterlagen zu einem pdf-Dokument mit maximal 10 MB zusammen.

Wir verweisen auf die Datenschutzbestimmungen unter:

<https://riesa.de/datenschutzerklaerung>

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleich- gestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX) –, werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechen- der Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Hauptamt (Telefon 03525/700-202 bzw. hauptamt@stadt-riesa.de) zur Verfügung.

Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Riesa mit ca. 180 Mitarbeitern in der Stadt- verwaltung als wichtiger Dienstleister beabsichtigt im Stadtbau- amt zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet die Besetzung der Stelle



Sachbearbeitung im Bereich Abwasser (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Begleitung des Neu- und Umbaus sowie der Erneue- rung von Abwasseranlagen des städtischen Netzes und der damit ver- bundenen Abwasseranlagen
- Bauliche Unterhaltung, Havarien Reparaturen, Wartung und Instandhal- tung von Abwasseranlagen der Stadt Riesa
- Umsetzung der Eigenkontrollverordnung zur Nachweisführung der Funktionsfähigkeiten der Anlagen inkl. Leistungsvergabe/Bewertung der Zustände/Ableitung von Maßnahmen nach Dringlichkeit)
- Kontrolle der gewerblichen Abwassereinleitung auf Einhaltung der satzungsrechtlichen Vorschriften bei Öl- und Fettabseidern
- Erarbeitung konzeptioneller techn. Vorgaben für Abwasseranlagen zu Bebauungs- und Erschließungsvorhaben
- Prüfung der Einhaltung satzungs- und wasserrechtlicher Vorgaben in weiteren Verfahren

Ihre Qualifikation:

- grundständiges Studium Bauingenieurwesen – Schwerpunktfach Stra- ßen-/Tiefbauingenieurwesen oder grundständiges Studium Umweltinge- nieur/Umwelttechnik/Wasserwirtschaft/Abwasser oder ein vergleichba- rer Abschluss
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Abwasserbeseitigung
- Kenntnisse im Verwaltungshandeln von Vorteil
- ausgeprägtes Maß an analytischem Denkvermögen, Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit
- sicherer Umgang mit MS-Office sowie Aufgeschlossenheit bzgl. der Digitalisierung in der Verwaltung
- Fahrerlaubnis Klasse B

Unser Angebot:

- ein interessantes, selbständiges und verantwortungsvolles Aufgabenge- biet
- tarifgerechte Bezahlung nach TVÖD – VKA bis zur Entgeltgruppe E 10 sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- Unterstützung bei der aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung
- Möglichkeit zum Fahrradleasing mittels Entgeltumwandlung nach Ablauf der Probezeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese an die

Große Kreisstadt Riesa
Stadtverwaltung
Hauptamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

oder per Mail an:
personal@stadt-riesa.de

Auf Grund IT-sicherheitstechnischer Belange können ausschließlich Bewerbungen im pdf-Format im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Bitte fügen Sie alle Bewerbungsunterlagen zu einem pdf-Dokument mit maximal 10 MB zusammen.

Wir verweisen auf die Datenschutzbestimmungen unter:

<https://riesa.de/datenschutzerklaerung>

Bewerbungen grundsätzlich geeigneter schwerbehinderter Menschen, auch Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch – Neun- tes Buch (SGB IX) –, werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterla- gen beizulegen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Hauptamt (Telefon 03525/700-202 bzw. hauptamt@stadt-riesa.de) zur Verfügung.



Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Entwurf zum Nachtragshaushaltsplan 2024

Gemäß § 76 (1) der SächsGemO wird der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 der Großen Kreisstadt Riesa in der Zeit vom 21. November bis 30. November 2023 in der Stadtverwaltung Riesa, Amt für Finanzen, Zimmer 2.10, Friedrich-Engels-Straße 13, montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige haben die Möglichkeit, bis zum Ablauf des 11. Dezember 2023 Einwendungen gegen diesen Entwurf zu erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.

Riesa, 13. November 2023

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Förderung eines Vorhabens nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien

Bezeichnung der Maßnahme: Ablaufbauwerk
Schlossteich Jahnishausen in
01594 Riesa,
OT Jahnishausen,
Fl.-St. 42/1; 46; 44/3
der Gemarkung Jahnishausen

Träger der Maßnahme: Stadtverwaltung Riesa,
Rathausplatz 1,
01589 Riesa



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes (Runde 4)

Beteiligung der Öffentlichkeit

Das Eisenbahn-Bundesamt startet am 20. November 2023 die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung. Bis zum 2. Januar 2024 können sich alle Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland an der Lärmaktionsplanung (Runde 4) beteiligen. Hierfür hat das Eisenbahn-Bundesamt die Beteiligungsplattform auf

der Internetseite laermaktionsplanung-schiene.de freigeschaltet. In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung haben die Menschen die Möglichkeit, sich umfassend zum Entwurf des Lärmaktionsplans (Runde 4) sowie zum Verfahren der Lärmaktionsplanung und der Öffentlichkeitsbeteiligung zu äußern. Der Entwurf zum Lärmaktionsplan steht ab 20. November 2023 allen In-

teressierten auf der genannten Beteiligungsplattform zur Verfügung. Eine Beteiligung ist für Bürgerinnen und Bürger ohne Anmeldung oder Registrierung möglich. Lediglich eine E-Mail-Adresse muss angegeben werden. Jede Person kann sich nur einmal beteiligen. Weitere Informationen zur Teilnahme finden alle Interessierten auf laermaktionsplanung-schiene.de. Info: DB

Die Volkshochschule informiert

Aktuelle Kursangebote

Im 4. Quartal des Jahres gibt es an der Volkshochschule Geschäftsstelle Riesa vielseitige Angebote: Sprachkurse Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch auf verschiedenen Niveaustufen, Smartphonekurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Nähen, Feldenkrais, Singen mit Wohlfühleffekt, Selbstverteidigung für Frauen oder Aquarellmalen.



Das Programmheft für den gesamten Landkreis ist an öffentlichen Auslagestellen, u. a. im

Rathaus, im Stadtmuseum und in der Volkshochschule, Klötzerstraße 27, erhältlich. Hier kann man sich dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und mittwochs 13 bis 17 Uhr beraten lassen. Wer Dozent werden möchte oder sich weitere Kursangebote wünscht, kann gern unter <https://www.vhs-ilkmeissen.de/> Kontakt aufnehmen. Info: VHS

Informationsveranstaltung in Glaubitz

Heizen mit Holz und Pellets

Am Sonnabend, 25. November, 10 Uhr findet die nächste Veranstaltung „Holz und Brennstoffpellets – hoher Wirkungsgrad, wenig Schadstoffe“ im Technologiezentrum Glaubitz (Industriestraße A 11) statt. Als Referent ist Energieberater und

Bezirksschornsteinfeger Matthias Kirsten (RED Energiedienst) eingeladen. Er hält einen Fachvortrag zum Thema Heizen mit Holz und Pellets sowie den passenden Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aufgrund begrenzter Platzkapazität wird um Anmeldung bis 23. November per Mail an vetter@elbe-roeder.de gebeten. Informationen zu weiteren Themen und Terminen sind unter www.elbe-roeder.de zu finden. Info: ERD

Parkraumeinschränkungen

Montag, 20. November: Friedrich-Engels-Straße von Lessingstraße bis Pausitzer Straße; An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis Rathausplatz; Dr.-Külz-Straße von H.-Heine-Straße bis Kreisverkehr (acht Parkbuchten).

Freitag, 24. November: Friedrich-Engels-Straße von Pausitzer Straße bis Schillerstraße; Alexander-Puschkin-Platz von Bahnhofstraße bis Breite Straße; Lessingstraße von Friedrich-Engels-Straße bis Hohe Straße.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler
Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 24.11.2023.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Alter Pausitzer Weg: Bis voraussichtlich 1.12.2023 ist der Alte Pausitzer Weg zwischen Freitaler Straße HNr. 28 und HNr. 41 voll gesperrt. Grund ist die Verlegung der Trinkwasserhauptleitung.
Poppitzer Landstraße: Voraussichtlich bis 30.11.2023 ist die Poppitzer Landstraße zwischen der Meißner Straße und dem Mergendorfer Weg (Höhe Wohnblock Poppitzer Straße 53 a-i) wegen der Verlegung einer Trinkwasserleitung voll gesperrt.
Lange Straße: Die Lange Straße ist im Einmündungsbereich Am Gucklitz aufgrund der Me-

dieneinbindung weiterhin voll gesperrt. Die Erreichbarkeit des Wohngebietes Am Gucklitz ist nur aus Richtung Rostocker Straße möglich.
Lange Straße: Bis voraussichtlich 30.11.2023 ist die Lange Straße zwischen Sportlerweg und Am Gucklitz voll gesperrt. Grund ist die Auswechslung der Medien für Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Strom. Eine Umleitung ist ausgeschildert.
Dr.-Scheider-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße: Bis voraussichtlich 22.12.2023 erfolgt der grundsätzliche Straßenausbau der Dr.-Scheider-Straße zwi-

schen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt.
An der Döllnitz: Aufgrund der Sanierung des Dükers sowie der dazugehörigen Schächte erfolgt eine Vollsperrung der Straße An der Döllnitz in Höhe Einmündung Blumenstraße in der Zeit vom 27.11.2023 bis 05.12.2023.
Merzdorfer Straße: Aufgrund der Sanierung des Dükers sowie der dazugehörigen Schächte erfolgt eine Vollsperrung der Merzdorfer Straße in Höhe des Spielplatzes in der Zeit vom 27.11.2023 bis 5.12.2023.





1000 Rosen für ein duftendes Wohnumfeld in Weida

WGR setzt Aufwertung von Abrissflächen fort und schafft damit mehr Aufenthaltsqualität im Freien

Sie heißen „Schneeflocke“ und „Sedana“ und sollen schon im nächsten Jahr für eine farbenfrohe Blütenpracht im neu gestalteten Wohnumfeld an der Dresdner Straße sorgen. Mehr als 1000 dieser pflegeleichten und zart duftenden Beetrosen haben die Mitarbeiter des von der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (WGR) beauftragten Gartenbaubetriebes vor kurzem gepflanzt, bevor der Bauzaun endgültig verschwand und die neue Grünanlage Mitte Oktober fertiggestellt wurde.

Für die Weidaer Mieterinnen und Mieter steht damit eine weitere grüne Stadtoase mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Neben Ziersträuchern und Gräsern wurden zusätzlich zum Altbestand 14 Bäume gepflanzt, die in ein paar Jahren noch mehr sommerliche Schattenplätze schaffen und für ein sauberes Mikroklima sorgen.

Neben heimischen Hainbuchen und schnellwachsenden Platanen finden sich unter den Baumarten auch exotische Arten wieder. So wurde beispielsweise im Zentrum der ca. 3000 m² großen Freifläche ein Zuckerahorn gepflanzt. Der



ursprünglich in Nordamerika beheimatete Baum ist in dieser Region bis heute ein wirtschaftlich bedeutender Baum, der für die Gewinnung von Ahornsirup und als Holzlieferant genutzt wird. Für die Wohnumfeldgestaltung wurde der Baum vorrangig wegen der beeindruckenden Optik ausgewählt. Denn schon im nächsten Herbst dürfen sich die Anwohner hier auf ein prächtiges Farbspiel freuen, wenn sich die Blätter des Solitärs rot bis orange einfärben und ein Stück „Indian Summer“-Feeling nach Weida bringen.

Noch mehr Bänke zum Ausruhen

Egal ob Frühling, Sommer oder Herbst – die Aufenthaltsqualität in den Wohnge-

bieten hängt selbstverständlich nicht nur von den Pflanzen und Bäumen ab, sondern auch von den Sitzmöglichkeiten. Allein im Wohngebiet Weida unterhält die WGR mehr als 100 Sitzbänke, die regelmäßig begutachtet und instandgesetzt werden. Mit der neuen Anlage kommen noch einmal acht hinzu. Darüber freuen sich ganz besonders viele ältere Mieter, für die die Sitzgelegenheiten nicht nur

Vandalismus verschwinden, so wie zuletzt auf der Schweriner Straße. Die Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft versuchen in diesen Fällen schnell für Ersatz zu sorgen bzw. die Bänke instand zu setzen. Bedauerlicherweise häufen sich diese Vorkommnisse in letzter Zeit, was auch dazu führt, dass Reparaturen teilweise etwas länger dauern.

Für die neugestaltete



„Sonnenbänke“ sind, sondern die Möglichkeit bieten immer mal wieder eine Pause zu machen, wenn man nicht mehr ganz so gut zu Fuß ist oder mit schweren Einkaufstaschen vom Einkaufen kommt. Schnell wird dann auch bemerkt, wenn einzelne Bänke z. B. aufgrund von Schäden durch

Freifläche, die u. a. mit Fördermitteln aus dem Bund- und Länderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ finanziert wurde, wünschen sich WGR und Anwohner gleichermaßen, dass sinnlose Zerstörungswut hier keinen Platz findet.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Neider
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 8 61 27 26

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 34 26 123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 5-23
Bahnhofstr. 12-30 (nur Notbefreiung)
Zwickauer Str. 9b-d, Chemnitz Str. 2
Glauchauer Str. 2b,d,e,f
Heinz-Steyer-Str. 4a-d
Telefon: 0 800 / 880 11 88
Schindler Aufzüge
Bahnhofstr. 12-30 (Tel. 0800 / 866 11 00)

Lemme Fördertechnik

A.-Puschkin-Platz 10A
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106
Telefon: 0 35 25 / 73 19 46

Kabelfernsehen

Telekabel Riesa GmbH
Telefon: 0800 - 165 16 61

Gasttechnische Anlagen

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 51 / 11 30 02 63

Heizungstechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro Bräuning
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitz Straße)
Telefon: 01 62 / 7 63 81 74

EBD Riesa GmbH & RDL GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbelner Straße, Chemnitz Straße & Lange Straße)
Telefon: 01 60 / 92 47 74 46

ZU VERMIETEN

A.-Puschkin-Platz 11

2-Zimmer-Whg., 66 m²

hochwertige
Altbauwohnung,
3. Etage, Stadtzentrum,
Bad mit Wanne,
geräumiges Wohnzimmer,
großer Flur

Informationen und Kontakt
unter Telefon:
0 35 25 - 74 66 14

ZU VERMIETEN

Schweriner Str. 2

4-Zimmer-Whg., 69 m²

preiswerte
Familienwohnung im
Grünen, Bad mit Dusche,
Südbalkon,
getrennte Kinderzimmer,
sofort bezugsfertig

Informationen und Kontakt
unter Telefon:
0 35 25 - 74 66 14

Alle Jahre wieder!

Mit der heutigen Ausgabe des RIESAER Amtsblattes erhalten über 20.000 Haushalte wieder einen praktischen Jahresplaner der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH (WGR). Wir freuen uns, dass der kostenfreie Wandkalender nicht nur bei den WGR-Mieterinnen und Mietern als kleine Planungshilfe dient. Egal ob Hausord-

nung, Arztbesuche oder Dienstpläne - in vielen Familien und Hauseingängen ist der kleine Kalender immer in Griffweite, um die anstehenden Termine festzuhalten. (Mieter, die keinen Kalender mit dieser Ausgabe des Amtsblattes erhalten haben, können unter Tel. 03525-746620 ein kostenfreies Exemplar anfordern.)

